

Wiesbadener Tagblatt.

No. 86. Mittwoch den 14. April 1858.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden. Sitzung vom 17. März 1858.

Gegenwärtig: Sämmtliche Gemeinderathsmitglieder.

319—321) Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

322) Der Bürgermeister bringt das mit Schreiben des Anwaltes der Stadtgemeinde, des Herrn Procurators von Arnoldi, vom 16. l. M. anher mitgetheilte Urtheil Herzogl. Justizamts dahier vom 22. v. M., die Rangordnung der Gläubiger in dem Concursproceß des Karl Friedrich Lauterbach dahier betr., zur Kenntniß der Versammlung und wird dabei nichts zu erinnern gefunden.

324) Das mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamtes vom 16. l. M. zur Nachricht und Zahlungsanweisung abschriftlich anher mitgetheilte, an Herzogl. Oberforstamt dahier gerichtete Rescript Herzogl. Landesregierung vom 1. l. M. auf Bericht vom 10. v. M., die Wiederbesetzung des durch den Tod des Försters Giffert erledigten Reviers Glarenthal, Oberförsterei Platte, betr., wonach eine Neubildung dieses Reviers vorgenommen und die Besetzung desselben dem Förster Friedrich Schmidt zu Cronberg übertragen worden ist, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

329) Die am 16. l. M. stattgehabte Versteigerung des seit dem vorigen Herbst in dem Bullenstalle gesammelten Düngers, wird auf den Erlös von 72 fl. genehmigt.

331) Die am 17. l. M. stattgehabte Vergebung der bei der Erweiterung der Mänlichleiten für die höhere Bürgerschule vorkommenden Arbeiten, wird den Verpflanzenden genehmigt.

335) Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direktion vom 6. Febr. l. J., praes. den 17. l. M., zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Maurermeisters Philipp Roder von hier um Gestattung der Anlage einer Feld-Backsteinbrennerei im Distrikt Heerboben, sowie des Grabens eines Brunnens und der Errichtung einer Bauhütte dajelbst, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

337) Auf Rescript Herzogl. Verwaltungsamtes vom 23. Januar l. J., die Güterregulirung in der Gemarkung Erbenheim, insbesondere die Regulirung der Gemarkungsgrenze zwischen Erbenheim und Wiesbaden, betr., wird beschlossen: sich mit dem von dem Feldgerichte adoptirten Vorschlage des Bezirksgeometers Balzar von hier in Betreff dieser Regulirung einverstanden zu erklären, und solchen dem Herzogl. Verwaltungsamte vorzulegen.

338) Hierauf wird die Prüfung der gegen die diesjährige Besteuerung erhobenen Reclamationen vorgenommen und vollständig erledigt.

Wiesbaden, den 8. April 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 15. April d. J. Mittags 3 Uhr werden die der Wittwe des Philipp Andreas Höfer und dessen Erben von hier zugehörigen in hiesiger Gemarkung belegenen 22 Grundstücke, als:

- | | Stck.-No. | Mg. | Mth. | Sch. | Gl. | Beschreibung der Immobilien |
|-----|-----------|-----|------|------|-----|---|
| 1) | 3963 | — | 30 | 95 | 2 | Acker Ueberrieth bei Löwenborn zw. Jacob Meyer und Heinr. Stuber, gibt 17 fr. Zehnt-Annuität; |
| 2) | 3964 | — | 46 | 34 | 2 | Acker am steinernen Heiligenhaus bei Kilians Rußbaum zw. Heinr. Berger und Phil. Andreas Höfer, gibt 25 fr. 1 hl. Zehnt-Annuität; |
| 3) | 3965 | — | 46 | 34 | 2 | Acker am steinernen Heiligenhaus bei Kilians Rußbaum zw. Philipp Andreas Höfer und Jacob Heus jun., gibt 25 fr. 1 hl. Zehnt-Annuität; |
| 4) | 3966 | 1 | 46 | 77 | 3 | Acker vorn auf dem Aßelberg zw. Gottfried Ruß und Phil. Scheurers Wittwe, gibt 32 fr. 3 hl. Zehnt-Annuität; |
| 5) | 3967 | — | 39 | 81 | 2 | Acker Ueberrieth zw. Wilhelm Schlidt und Johann Wilhelm Kimmel sen., gibt 22 fr. Zehnt- und 47 fr. 2 hl. Grundzins-Annuität; |
| 6) | 3968 | — | 46 | 69 | 2 | Acker in der 3. Remise zw. Jacob Wintermeyer und Aufstößer, gibt 25 fr. 3 hl. Zehnt-Annuität; |
| 7) | 3969 | — | 44 | 21 | 3 | Acker im kleinen Hainerfeld zw. Jonas Thon und Philipp Brand, gibt 9 fr. 3 hl. Zehnt-Annuität; |
| 8) | 3970 | — | 55 | 95 | 3 | Acker im kleinen Feldchen zw. Joh. Nicolaus Schmidt und Christ. Blum, gibt 12 fr. 1 hl. Zehnt-Annuität; |
| 9) | 3971 | — | 46 | 64 | 2 | Acker beim Kirschbaum zw. Peter Diebrücker und Marg. Hofmann, gibt 25 fr. 3 hl. Zehnt-Annuität; |
| 10) | 3972 | — | 58 | 62 | 3 | Acker Ueberhohen zw. Reinh. Herz und Christ. Hehner, gibt 20 fr. 1 hl. Zehnt-Annuität; |
| 11) | 3973 | — | 44 | 922 | | Acker am Rußbaum zw. L. von Köppler und Bernh. Kochendörffer, gibt 24 fr. 3 hl. Zehnt-Annuität; |
| 12) | 3975 | 1 | 6 | 29 | 1 | Acker am Fischpfad zw. Johann Heinrich Dörr und Johann Wilhelm Kron, gibt 1 fl. 43 fr. Zehnt-Annuität; |
| 13) | 2003 | — | 42 | 50 | 1 | Acker am Fischpfad zw. Herzogl. Domäne u. Phil. Andreas Höfer, gibt 41 fr. 3 hl. Zehnt-Annuität; |
| 14) | 3976 | — | 34 | 91 | 2 | Acker an den 3 Weiden zw. Michael Zussinger und Gg. Daniel Christmann, gibt 19 fr. 1 hl. Zehnt-Annuität; |
| 15) | 3977 | — | 29 | 3 | 2 | Acker hinter der Caserne zw. Bernh. Kochendörffer und dem Fluthgraben, gibt 16 fr. Zehnt-Annuität; |

Stad.-No.	Ng.	Alt.	Gr.	Cl.	Beschreibung der Immobilien.
16)	3978	—	43	94	3 Acker vor den 2 Börn zw. Jacob Heus und der Domäne, gibt 9 fr. 3 hl. Zehnt-Annuität;
17)	3979	—	70	32	3 Acker in der Wellrig zw. Joh. Christ. Seewald und Joh. Phil. Dörr, gibt 24 fr. 2 hl. Zehnt-Annuität;
18)	3981	—	11	74	2 Wiese bei Faulweidenborn zw. Jacob Wilhelm Kimmel und Philipp Häuser;
19)	3982	—	56	40	2 Wiese im Nerothal zw. Christ. Schlichters Wittve und Johann Wilhelm Cron;
20)	597	—	91	47	1 Acker in der Schiersteiner Lache zw. Johann Philipp Christmann und Georg Friedrich Cron, gibt 1 fl. 28 fr. 2 hl. Zehnt-Annuität;
21)	598	1	18	50	2 Acker in der Philguswiese zw. Joh. Phil. Christmann und Conrad Büger, und
22)	612	—	41	50	2 Wiese in der Philguswiese zw. Conrad Bücher und Georg Daniel Christmann

in dem Rathhause dahier einer freiwilligen Versteigerung ausgesetzt.

Wiesbaden, den 15. März 1858.

Herzogl. Landoberichultheiserei.

238

Westerburg.

Bekanntmachung.

Der Bedarf an tannenen Doppelbänken, Borden, Latten, kiefern Dielen u. der Herzoglichen Zeughaus-Werkstätten soll auf die Dauer eines Jahres im Submissionswege in Lieferung gegeben werden.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Bureau der unterzeichneten Behörde einzusehen. Die Offerten sind bis spätestens den 26. d. einzureichen, die Eröffnung derselben erfolgt am 27. l. M.

Wiesbaden, den 12. April 1858.

333

Herzogl. Nass. Militär-Verwaltungs-Commission.

Bekanntmachung.

Zum Ankauf von 2 Artillerie-Dienstpferden werden Musterungen auf Donnerstag den 22. u. Donnerstag den 29. d. M. in dem Artillerie-Casernenhofe zu Wiesbaden anberaumt.

Es werden nur Wallache und Stuten gekauft im Alter von 5—8 Jahren, 15—16 Faust hoch, von gedrungenem Körperbau, regelmäßig gestellten Knochen, gesunden Augen und Hufen.

Ausländer werden auch zugelassen.

Wiesbaden, den 12. April 1858.

321

Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

Bekanntmachung.

Samstag den 17. April l. J. Vormittags 10 Uhr wird wegen erfolgten Nachgebots der in der Gemarkung Wiesbaden gelegene Domaniälacker No. 9930 des Stockbuchs im Gehalte von 90° 49' auf dem Schiersteinerberg zwischen Heinrich Hausmann und Heinrich Daniel Herz, bis Ende 1873 bei der unterzeichneten Stelle nochmals öffentlich verpachtet.

Wiesbaden, den 12. April 1858.

Herzogl. Receptur.

2222

Bender v. c.

Bekanntmachung.

Dienstag den 20. April Vormittags 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle die gewöhnlichen Unterhaltungsarbeiten an den Domaniengebäuden des hiesigen Recepturbezirks und außerdem die auf dem Wechtilshäuserhof pro 1858 zur Ausführung genehmigten Bauarbeiten, bestehend in:

Maurerarbeit, veranschlagt zu	1652 fl.
Steinhauerarbeit	742 "
Zimmerarbeit	1009 " 1288 (81)
Dachdeckerarbeit	629 "
Schreinerarbeit	733 " 5288 (91)
Glasarbeit	324 "
Hüttenarbeit	72 " 708 (20)
Schlosserarbeit	176 "
Spenglerarbeit	89 "
Lüncherarbeit	429 "

Öffentlich an den Benutznehmenden vergeben.

Wallau, den 9. April 1858.

Herzogliche Receptur.

441 Deubel v. 22

Heuversteigerung.

Freitag den 16. April Morgens 10 Uhr läßt Johs Roth von Bleidenstadt 200 Centner Wiesenheu erster Qualität freiwillig versteigern.

Bleidenstadt, den 10. April 1858.

Der Bürgermeister.

41

Gräffe.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 22. April l. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Georgenborner Gemeindefeld Distrikt Dassenhaag

17 eichen Bau- und Werkholzstämme von 288 Cubicfuß,

20 Stück Gerüstbölzer von 51 Cubicfuß,

1 1/2 Klafter gemischtes Holz,

2125 Stück gemischte Wellen

meistbietend versteigert.

Georgenborn, den 8. April 1858.

Der Bürgermeister.

385

Bredel.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließich 15. März 1858 verfallenen Pfänder werden

Montag den 19. April l. J., Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage auf dem Rathhause dahier meistbietend versteigert, und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und Betten u. ausgesetzt und mit den Metallen, als: Gold, Silber, Kupfer, Zinn u. geschlossen. Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 14. April l. J. bewirkt sein, indem vom 15. April bis nach vollendeter Versteigerung hiersfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 1. April 1858.

Die Leihhaus Commission.

F. C. Nathan.

vd. Beverle.

Von heute an befindet sich mein Lager von lebendigen Federn, fertigen Betten u. Kirchgasse No. 3 im Hause des Herrn Pächtermeister Kimmel.

2223

Isaac Levi.

Notizen.

- Heute Mittwoch den 14. April Morgens 10 Uhr:**
1) Vergebung der pro 1858 zur Ausführung genehmigten Bauarbeiten in der Herzogl. Münze, bei Herzogl. Receptur. (S. Tagblatt No 82.)
2) Vergebung der bei Herstellung des Wegs von Georgenborn nach dem Schausseehaus vorkommenden Arbeiten, an Ort und Stelle. (S. Tagblatt No. 81.)

Versteigerung von Oelgemälden der Düsseldorfer Schule.

Um den Kunstfreunden der hiesigen Stadt und Umgegend eine Gelegenheit zu bieten, sich in Besitz werthvoller Oelgemälde zu ganz billigen Preise zu setzen, lassen die Unterzeichneten kommenden **Freitag den 16. April Morgens 11 Uhr** in dem großen Saale des **Cölnischen Hofes** dahier eine Sammlung werthvoller Gemälde, alle in eleganten Goldrahmen, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Die Gemälde sind in demselben Locale am Tage der Versteigerung Morgens von 8 bis 10 Uhr zur Ansicht ausgestellt.

269 **C. Leyendecker & Comp.**

Deutschen und ewigen Kleesamen vorzüglicher Qualität bei

Otto Schellenberg,

2224

Marktstraße No. 48.

Gasthaus zur Krone

in Biebrich empfiehlt **Heinrich Reinemer.**
1700

Maiwein-Essenz

1858 empfiehlt **H. Wenz, Conditör, Sonnenberggerthor.**

Frische Messina-Orangen und Citronen

2052

billigt bei **F. A. Ritter.**

Für Niederländer

empfehle ich ächten **Pumpernickel** von Gütersloh und Buchwaizenmehl von Münster zur gefälligen Abnahme.

2225

Jacob Seyberth, am Uhrthurm.

Die in den hiesigen Schulen eingeführten **Bücher** sind zu den billigsten Preisen vorrätzig in der

2226

antiquarischen Buchhandlung von L. Levi.

Zwei **Fenster** 5' 8" hoch und 3' 4" breit, wie neu, und 2 **flügeliche Hausthüren** mit Oberlicht, ein **Glaserker** und mehrere **Fensterläden** sind billig zu verkaufen Langgasse No. 34.

Um ausgestreuten falschen Nachrichten zu begegnen, macht die Unterzeichnete hiermit bekannt, daß sie gesonnen ist, ihre Kleinkinderschule ganz in derselben Weise wie bisher fortzuführen und das Sommerhalbjahr derselben mit dem 12. I. M. zu beginnen. Kinder, welche das 3te Lebensjahr zurückgelegt haben, können jederzeit Aufnahme finden, und Auskunft über die Bedingungen derselben zu geben ist sie stets bereit.

Wiesbaden, den 7. April 1858.

2227

Caroline Eibach.

Gänzlich unbekannt mit den näheren Umständen der Ohlenmacher-Christ'schen Differenz in Idstein ist das Motiv und der Zweck der Ohlenmacher'schen Annonce unschwer zu errathen.

Wenn schon solche Annoncen im weiteren Publikum an und für sich die gebührende Beurtheilung und Berücksichtigung erfahren, so bezeuge ich zum Ueberfluß unaufgefordert, daß Fuhrmann Christ seit einer Reihe von Jahren alle Aufträge von mir und an mich pünktlich und billig besorgte und kann ihn daher in dieser Hinsicht, besonders wenn er sich einer größeren Höflichkeit befleißigt, Jedermann bestens empfehlen.

Wiesbaden, 13. April 1858.

2228

F. A. Bitter, Kaufmann.

Unterzeichneter empfiehlt zur bevorstehenden Saison eine große Auswahl in **abgepaßten Lasting-Aleibern** mit den schönsten Dessins, karirt und in travers, das Kleid zu 5 fl., sowie eine große Auswahl in **Poil de Chevre**, ächt **franz. Kattune**, schwarze und farbige **Seidenzeuge** für Kleider; ferner weißen **Shirting**, $\frac{1}{4}$ breit, à 10 fr. die Elle, feinsten **Piqué** von 12 fr. an per Elle und empfiehlt besonders eine große Auswahl in **broschirten** und **gestr. Vorhangstoffen**, **Möbelfattunen**, **Möbeldamast**, **Sopha- und Bettvorlagen**, **Tisch- und Piquédecken** zu sehr billigen Preisen.

Lazarus Fürth,

2229

nene Colonnade No. 17 u. 18.

Meinen verehrten Abnehmern die ergebene Anzeige, daß mein Lager in **Tuch**, **Buxkin**, **Paletot-Stoffen**, sowie in **Westen**, **Halstücher**, **Slips** u. **Foulardtücher** auf's beste assortirt ist, noch besonders mache ich auf meine **Leder-**, **Creas-**, **Bielefelder-** und **Hausmacher-Leinen** zu den billigsten Preisen aufmerksam.

L. H. Reisenberg,

Langgasse No. 30.

2230

Wiener Puzpulver in Paqueten à 4 und 7 fr. empfiehlt
173 **Pet. Koch**, Metzgergasse No. 18.

Robr. Rodreif stärkster Qualität, eigenes Fabrikat, per Stück 4 fr.,
in größeren Partieen billiger, bei
Korbmacher **Hofmann**, Langgasse 47. 2231
Auch sind daselbst einige Walter kleine rothe **Kartoffeln** zu verkaufen.

Danksagung.

Allen Denen, welche mir während der Krankheit meines theuren nun
in Gott ruhenden Gatten

Heinrich Störckel,

so theilnehmend beistanden und allen Freunden und Bekannten, die ihn
zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sowie dem löblichen Krankens-
und Sterbe-Verein meinen tiefgefühlten Dank.

**Die tiefgebeugte Gattin, Kinder und
Verwandten.**

2232

Ellenbogengasse No. 10 ist ein 8' langer und ein 3' breiter **Berschlag**
zu verkaufen. 2233

Ein Mitleser zum **Frankfurter Journal** wird gesucht Spiegelgasse
No. 6. 2087

In einer der besten Geschäftslagen ist ein **Wohnhaus** nebst Hinter-
gebäude unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der
Exped. d. Bl. 2234

Ein unmöblirtes **Zimmer** und **Kabinet** in der
Louisen-, Friedrich-, Marktstraße, Kirch- oder Lang-
gasse bis zur Polizei, wird zu mietzen gesucht.
Das Nähere in der Exped. d. Bl. 1998

Es ist vorige Woche in einer Droschke No. 13 ein schwarz seidener
Regenschirm liegen geblieben. Wer denselben hat liegen lassen, kann
ihn gegen die Einrückungsgebühr Nerostraße 1 in Empfang nehmen. 2200

4500 fl. zu 4½ pCt. sind im Ganzen oder getheilt auszuleihen. Das
Nähere in der Expedition d. Bl. 283

2000 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen. Wo, sagt die Expedi-
tion dieses Blattes. 2108

Eine **Hypothek** von **4000 fl.** wird sofort gegen doppelte Sicherheit
zu cediren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2050

11 bis 1300 fl. liegen zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Expedition
dieses Bl. 2201

Es sind 2 ineinander gehende **Zimmer** mit **Kabinet**, schön möblirt, sogleich
abzugeben. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2235

Stellen - Gesuche.

Eine gefeszte Person, welche der Küche und Hausarbeit gründlich vorstehen kann und Liebe zu Kindern hat, wird sogleich gesucht Langgasse 29. 2160

Ein reinliches braves Mädchen, welches tüchtig in der Hausarbeit bewandert ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird in Dienst gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 2206

Eine zuverlässige Person wird zur Pflege eines Kindes gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2209

Ein Dienstmädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 2236

Es können 2 geübte Bauschreiner auf einige Jahre gegen guten Lohn beschäftigt werden. Näheres in der Exped. d. Bl. 2237

Ein wohlzogener Junge kann bei einem Schuhmacher in die Lehre treten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2238

Ein in der Hausarbeit erfahrenes Mädchen sucht eine Stelle und kann nach Verlangen eintreten. Näheres Heidenberg No. 17 im 2ten Stock. 2239

Es können Mädchen das Weißzeugnähen, Sticken, Häkeln und Stricken erlernen. Näheres Heidenberg No. 49. 2240

Durch einen plötzlichen Sterbefall sucht eine Köchin eine solide Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 2241

Zur Unterstützung einer Hausfrau wird ein gebildetes Mädchen gesucht, das die Haushaltung zu führen versteht. Näheres in der Exped. 2242

Ein solches Mädchen, das in der Hausarbeit erfahren ist, sucht ein passendes Unterkommen in einer stillen Familie ohne Kinder. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen. Näheres zu erfragen Neurostraße No. 2. 2243

Ein ordentliches Mädchen, welches gut englisch spricht, sucht eine Stelle als Kammerjungfer oder als Zimmermädchen und kann gleich eintreten. Zu erfragen Langgasse No. 15. 2244

Es wird eine Stelle als Ladenmädchen, Stubenmädchen oder zu erwachsenen Kindern gesucht. Näheres Langgasse No. 15. 2245

Für einen ordentlichen saubern Jungen wird eine Stelle gesucht als Bedienter oder für in eine Wirtschaft. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2246

Eine perfekte Köchin mit guten Zeugnissen versehen wünscht ihre jetzige Stelle bis Anfang Mai gegen eine andere zu vertauschen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2247

Eine kinderlose Wittwe wünscht eine Stelle als Haushälterin oder bei einer kleinen Familie. Näheres in der Exped. 2248

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei
Böttgen, Schneidermeister, Langgasse No. 20. 2107

Ein wohlzogener Junge kann in die Lehre treten bei
Louis Faust, Spenglermeister. 1485

Einige Jungen können in meiner Fabrik dauernde Beschäftigung finden.
Hermann Löwenherz sen. 2103

Ein Junge vom Lande, der die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, wünscht in ein hiesiges Handlungshaus als Lehrling einzutreten. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 2102

In ein Spicereigeschäft wird ein Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 2249

Bei Unterzeichnetem können zwei junge Leute das Steinhauergeschäft erlernen.
J. Schwein, Steinhauermester. 2250

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 86) 14. April 1858.

Cursaal de Wiesbaden.

Les dimanches et jours de fête, **grande table d'hôte.**

Diners à part, à toute heure, à six francs et audessus.

Restaurant à la carte.

An allen Sonn- und Feiertagen findet **grosse table d'hôte** statt.

Diners à part, zu 6 Franken und darüber, sind jeder Zeit zu haben.

Restauration à la carte. 2025

Bei C. Flemming in Glogau ist erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

zu haben: 2te umgearbeitete und vermehrte Auflage.

Allgemeines

Handbuch des Gartenbaues

oder kurze praktische Anleitung zum Gemüsebau, Obst- und Weinbau, der Blumenzucht im Freien, in Gewächshäusern und in Zimmern. Nebst einem Anhang über die bei der Gärtnerei schädlichen und nützlichen Thiere und einem allgemeinen Gartenkalender. Herausgegeben vom Fürstl. Carolath'schen Hofgärtner C. H. Cleemann, neu bearbeitet von R. C. Clemen, Schlossgärtner zu Pforten. 39 Bogen, gr. 8., geheftet 1 Thlr. 12 Sgr.

Musterzeichnungen

zu Blumengärten und Blumenplätzen

in 44 Zeichnungen auf 30 lithogr. Tafeln, nebst Anweisung dieselben anzulegen und zu unterhalten. Von R. C. Clemen, reichsgräflich v. Brühl'scher Schlossgärtner zu Pforten. Geh. 22 1/2 Sgr. 2212

Rubrer Ofen- und Schmiede-Kohlen

von vorzüglicher Qualität sind zu den billigsten Preisen aus dem Schiff zu beziehen bei

2166

G. W. Schmidt in Wiebich.

Schulbücher!

Beim Beginn des Sommersemesters erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich alle in den hiesigen höheren **Lehr- und Erziehungsanstalten**, sowie auch die in den **Elementarschulen** eingeführten Lehrbücher gut gebunden vorrätig habe.

Ganz besonders erlaube mir noch diejenigen meiner verehrten Freunde und Gönner, welche wünschen, daß der Bedarf bei mir gekauft werde, freundlichst zu bitten, dies ihren Kindern sagen zu wollen.

Buch- und Schreibmaterialienhandlung

2179 von **Chr. Limbarth**, Taunusstraße 29.

Neußer Preis-Appretur-Glanz-Stärke.

Amidon de Neuss

qui a remporté le prix à l'exposition de

Paris, München, Rheinland und Westphalen.

Dieselbe verleiht der Leinwand, Fein-Wäsche, Spitzen u., ohne Wachs-zusatz den höchsten Grad von Klarheit, Weiße, Glätte und Glanz, verdickt mehr, klebt nicht an das Bügeleisen, wodurch die Bügelarbeit sehr erleichtert wird und stets gelingt, und kann in gekochtem als ungekochtem Zustande gebraucht werden. Bei farbigen Stoffen stellt sie den Lüster der Neuheit wieder her und schützt dieselben längere Zeit vor Staub und sonstiger Verschmutzung.

In Fabriken ist dieselbe, ihrer Reinheit wegen, zur Appretur der Weißwaaren, sowie der Stoffe mit hellfarbigem Muster und überhaupt der feinsten Mode-Artikel besonders zweckmäßig; ferner ist solche zum Aufkleben werthvoller Tapeten, zur Anfertigung feiner Papparbeiten und zur Auflegung auf Wunden bei Entzündungen zu empfehlen.

Diese Stärke wird nicht los, sondern nur in Original-Verpackung (in pfündigen und halbpfündigen Pakets) mit oben bezogenen Preis-Medaillen und mit meinem Namen bedruckt abgegeben, und für deren Echtheit garantirt.

Peter Joseph Schram,

Stärkefabrikant in Neuß a. Rhein (Rheinpreußen).

In Wiesbaden zu haben bei

1843

Chr. Ritzel Wittwe.

Für Damen.

Wegen Aenderung des Fadens befindet sich der Corsetten-Verkauf im zweiten Stock und werden fortwährend Corsetten nach Maas gemacht. Auch ist eine große Auswahl Patent-Corsetten in grau und weiß zu den billigsten Preisen zu haben bei

2213

C. Schroth, Langgasse No. 26.

Wichelsberg No. 14 sind **Kleien** per Centner 3 fl., **Schalen** per Centner 2 fl. 40 kr. und **Kartoffeln** per Kumpf 6 kr. zu verkaufen. 2214

Ruhr-Kohlen

von vorzüglicher Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei

2144

G. D. Linnenkohl.

Für die bevorstehende Sommersaison habe ich für den Detailverkauf eine sehr schöne Auswahl **Sommerstoffe**, sowohl für Beinkleider als auch Paletots reservirt, die ich, wie auch meine andere Fabrikate in allen Sorten **Tücher, Damentücher, schwarze Satins, Winter-Buckskins, weiße Kullen, Billardtuche** u. u. zu dem Fabrikpreise verkaufe.

Hermann Löwenherz sen.,

2086

Langgasse No. 42 vis-à-vis dem Schützenhof.

Wohnungsveränderung.

Meine bisherige Wohnung, Goldgasse No. 8, habe ich verlassen und wohne jetzt bei Herrn Stadtrath Weil, verlängerte Kirchgasse No. 14, womit ich gleichzeitig mein **Droschkenfuhrwerk** in empfehlende Erinnerung bringe.

Gustav Steib,

1980

Kohnfutscher.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

sind vom 12. dieses an vom Schiffe zu beziehen bei

2147

D. Brenner.

Ausgesezte Glacehandschuhe

in großer Auswahl und allen Farben zu 40 kr. und feinsten Sorte zu 54 kr. empfiehlt

2143

H. Drey,

untere Webergasse No. 40.

J. Brönner'sches Fleckenwasser das ächte, sowie ächt **Cölnisches Wasser** von Joh. Maria Farina, vis-à-vis dem Rülchenplatz, empfiehlt

5876

Chr. Wolff, Hof-Drechsler.

Ruhrkohlen

von bester Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei

2157

Günther Klein.

Wicken, Golderbisen, breite Linsen, Safer, deutschen und ewigen Klee samen bei

2215

E. Hahn.

Kerostraße No. 36 ist ein **Kanarienvogel** zu verkaufen.

2216

Buchnes Scheitholz

schönster Qualität bin ich in bedeutenden Zusendungen per Schiff erwartend und wird solches zu festen Preisen und durch einen beeidigten Seher abgegeben. Anbestellungen auf weniger wie $\frac{1}{4}$ Klafter werden nicht ausgeführt.

2165 **Jean Bles** in Diebrich.

Unterzeichneter kauft **Knochen, Lumpen, Glas und Papier.**
2217 **M. Seib**, Saalgasse No. 19 Eingang durch das Thor.

Wohnungsanzeige.

Ich wohne jetzt Saalgasse No. 15.
2187

S. Funk.

Meyers Groschenbibliothek der deutschen Classiker

Heft 1—156, vollkommen neu erhalten, soll für den billigen festen Preis von 5 Gulden abgegeben werden. Herr Hiller in Diebrich, Mittelstraße 234, ist gegen kostenfreie Uebernahme des Geldes zur Ablieferung der Bibliothek ermächtigt. 2188

Ein neugebauter jog. **Victoriawagen**, der ein- und zweispännig gefahren werden kann, nebst einem **Wagenpferd**, von Farbe braun, ohne Abzeichen, 7 Jahre alt, und **Chaisengeschirr**, ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2151

Im **Prinz von Preußen** in **Schlungenbad** sind zwei schöne neue **Guss-säulen**, jede 256 Pfund schwer, 10 Fuß hoch mit 4 Zoll mittlerem Durchmesser, billig zu verkaufen. 2170

Obere Friedrichstraße No. 19 sind **Dickwurz, Stroh und Grummet** zu verkaufen. 1995

Gelebergweg No. 19 ist eine **Grube Dung** zu verkaufen. 2218

Burgstraße No. 12 können mehrere **Karrn Dung** unentgeltlich abgeholt werden. 2219

Taunusstraße No. 25 sind **Kartoffeln** und **Grummet** zu verkaufen. 2220

Eine geräumige Wohnung in der Nähe der Stadt, bestehend aus 10 Zimmern, ist bis zum 1. Mai zu beziehen. Auf Verlangen kann dieselbe in 2 Abtheilungen getrennt werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 1430

Zwei Wohnungen in einem Landhause, jede aus 2 Salons, 5 Zimmern, Küche und Keller bestehend, und in der zweiten Etage 5 Zimmer enthaltend, sind gleich auch später zu beziehen. Näheres in der Exped. 1431

Wohnung in Diebrich.

Wiesbadener Straße No. 104 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Balkon und weitere Bequem- und Annehmlichkeiten; sowie im Hofhaus eine kleine Wohnung, bestehend in Stube, Cabinet und Küche mit Zubehör, zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen. Der Eingang zur Bel-Etage wird von der Treppe aus sein. 2221

Wiesbaden, 13 April. Bei der am 12 April in Frankfurt fortgesetzten Ziehung der 6. Klasse 188. Stadtlotterie fielen auf nachfolgende Nummern die beigefügten Hauptpreise: No. 6790, 7945, 9936, 14158 und 24899 je 1000.